



Datum: 31.01.2020

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Bezirksausschuss Bad Fredeburg			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Ge- wässer	Sachbearb.: Herr Gräff
------------------	---	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					

**TOP: Ortsumgehung L 776 Bad Fredeburg
- Gestaltung des öffentlichen Raumes in der Ortsmitte Bad Fredeburg - Stra-
ßenzug Im Ohle / Hochstraße / Kirchplatz / Bödefelder Straße**

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Die Belastungen durch den Durchgangsverkehr, insbesondere durch den Schwerlastverkehr, stellen bis heute eine große Beeinträchtigung für die Ortsmitte von Bad Fredeburg dar. Sie schränken nicht nur die Qualität der Randnutzungen wie Handel, Gastronomie oder Wohnen ein, sie reduzieren auch die Spielräume für eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Umgestaltung des Straßenzuges.

Mit den Arbeiten zum Bau der zur Entlastung notwendigen Ortsumgehungsstraße ist im vergangenen Jahr begonnen worden. Durch dieses Vorhaben besteht nun die Möglichkeit, die Ortsmitte Bad Fredeburgs neu zu gestalten.

Die Umgestaltung des Straßenzugs Im Ohle / Hochstraße / Kirchplatz / Bödefelder Straße ist eine der zentralen Maßnahmen des im Jahr 2016 vom Büro Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Schmallenberg erarbeiteten Städtebaulichen Rahmenplans für die Ortsmitte Bad Fredeburg. Die im Zuge der Erarbeitung des Rahmenplans begleitend durchgeführten Bürgerbeteiligungen machten deutlich, dass eine Umgestaltung des Straßenzugs Im Ohle / Hochstraße / Kirchplatz / Bödefelder Straße eine breite Zustimmung in der Bevölkerung findet.

Für die Ortsmitte von Bad Fredeburg wird davon ausgegangen, dass die Straßen „Im Ohle“ und „Hochstraße“ zukünftig nur noch Ziel- und Quellverkehr aufnehmen müssen und die Verkehrsbelastung insgesamt erheblich reduziert wird. Die jetzige L776 (Bödefelder Straße) wird

durch die neue Umgehungsstraße vom Netz abgebunden, in Teilen zu einem Wirtschaftsweg zurückgebaut und dient zukünftig nur noch der Erschließung der anliegenden Grundstücke. Mit der Umgestaltung soll auch eine gestalterische und städtebauliche Aufwertung der nördlichen und südlichen Bereiche um die Knotenpunkte „Bödefelder Straße“ und „Von-Ascheberg-Straße“ einhergehen. Damit verbunden ist eine bessere Anbindung der höheren Lagen um die Kliniken und eine bessere Verknüpfung der Ortsmitte mit dem Rad-wegenetz.

Unter Berücksichtigung dessen, dass das Büro Pesch Partner durch seine Arbeit bei der Erstellung des Städtebaulichen Rahmenplans detaillierte Kenntnisse über die örtliche Situation erlangt hat und der damit bereits erbrachten Vorarbeiten wie auch den durchweg positiven Erfahrungen erschien es der Verwaltung sinnvoll, mit dem vorgenannten Büro in ein Verhandlungsgespräch bezüglich einer Planungsbeauftragung für die Erstellung einer Vorplanung und eines Konzeptes zur Gestaltung des öffentlichen Raumes für den Straßenzug Im Ohle / Hochstraße / Kirchplatz / Bödefelder Straße einzutreten. Bei einem gemeinsamen Gesprächstermin wurde der thematische und räumliche Bearbeitungsumfang zwischen Planungsbüro und Verwaltung abgestimmt.

Zwischenzeitlich hat der Technische Ausschuss die Beauftragung des Büros beschlossen; der Auftrag umfasst die Bearbeitung folgender Leistungen:

- Grundlagenermittlung
- Analyse
- Erster Planungsworkshop (Funktionale Ziele und Gestaltungsleitlinien)
- Gestaltungsleitlinien
- Zweiter Planungsworkshop (Vorplanung mit Gestaltungsdetails)
- Gestaltungskonzept
- Ergebnisdokumentation